

Antrag der CDU-Fraktion	Vorlagen - Nr.: Status: Datum: Eingang:	VO/0398/2006 öffentlich 13.06.2006	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>	Haupt- und Finanzausschuss Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Stadtverordnetenversammlung Marburg		

Antrag der CDU-Fraktion betr. Verbesserungen im ÖPNV Marburg

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, schnellstmöglich folgende Änderungen im Busfahrplan der Stadtwerke Marburg GmbH herbeizuführen:

1. Die Abendlinien werden aufgehoben, der Abendverkehr verbessert

- L. A1 * fährt als L.6 zwischen Hbf. und Eisenacher Weg über Pommernweg
* Gelenkzüge statt Solowagen, Rückfahrt 3 Min. früher
* zusätzliche Fahrt Mo-Fr 20.15, Sa/So 17.15 Hbf.-E.Weg
* zusätzliche Fahrt Sa/So 17.02 E.Weg-Hbf.
* nach Aufhebung der Sperrung Marbacher Weg fährt die Linie 5 vom Stadtwald kommend über Hbf. zum Kreuzacker
- L. A2 * fährt als L.2 – über Moischer Str., zurück von Cappeler Gleiche nicht über Sohlgraben, kein Aufenthalt in Cappel (Rundverkehr), Rückfahrt 5 Min. früher
* es wird eine weitere Fahrt um 0.42 ab Wehrda bis zur Frankfurter Straße eingefügt
- L. A3 * fährt als L.1 zwischen Hbf. und Eisenacher Weg (Pommernweg fährt L.6)
* die Fahrten Sa/So 17.25 ab Hbf. entfallen
- L. A4 * fährt als L.5 (15) zwischen Hbf. und Stadtwald und zw. Philipphaus und Hbf., als L. 8 zwischen Stadtwald und Philipphaus
* nach Ende der Sperrung Marbacher Weg Verlängerung von/bis Marbach
* Sa/So nachmittags fahren die Busse auch zur Minute 45 ab Bhf. und zurück zum Bahnhof bzw. von/nach Marbach
* Der letzte Bus vom Stadtwald (0.09) fährt zurück bis Hauptbahnhof (bzw. Marbach), die letzte Fahrt zum Stadtwald beginnt 0.35 am Hbf. (statt 0.27 Wilhelmsplatz; bzw. entsprechend früher in der Marbach)
- * Statt dem Teilstück der A4 Rudolphsplatz – Fontanestr. (Sa und So nachm.)
Sa/So 17-22h und Mo-Fr 20-22h Rudolphsplatz-Ortenberg-Klinikum-Sonnenblick-Hölderlinstr.-Stadtbüro-Weintrautstraße-Rudolphsplatz (Rundverkehr als L. 9, Anschlüsse am Rudolphsplatz von/nach Hbf., Ortenbergsteg/Hbf. von/nach Stadtmitte, Hölderlinstr. nach Richtsberg, Südbhf. von/nach Stadtmitte

2. Die Haltestelle „Ortenbergsteg“ wird in „Ortenbergsteg / Hauptbahnhof Ost“ umbenannt.

3. Die Haltestelle „Cappel Post“ wird nach Rücksprache mit dem dortigen Ortsbeirat umbenannt, etwa in „Cappel August-Bebel-Platz“.

Begründung:

zu 1.

Die Stadtwerke Marburg haben selbst die Übersicht verloren! Wie sollen Fahrgäste das Chaos zwischen Tages- und Abendlinien bewerkstelligen?

Die Fahrten auf den Abendlinien sind deshalb in die normalen Linien zu integrieren.

Dann wird u.a. deutlich, dass

- auf dem Linienweg der L. 6 ab Hbf. Mo-Fr eine Lücke zwischen 19.02 und 21.15 besteht
- auf dem Linienweg der L. 1 ab Hbf. Sa und So um 17.25 und um 17.30 Parallelfahrten stattfinden

Auf der L. 6 (früher A1) können dann auch Gelenkzüge eingesetzt werden, weil sie nicht mehr bis Marbach fahren (dort können nur Solowagen verkehren). Die derzeitigen Solowagen sind oft überfüllt. Es bedeutet keinen zusätzlichen Aufwand, wenn statt der Busse vom Richtsberg diejenigen vom Stadtwald nach Marbach und zurück fahren.

Mit dem „Rundverkehr“ in Cappel können Kilometer eingespart werden, ohne dass die Bedienungsqualität leidet. Die Busse können auch abends über Moischer Str. fahren.

Der zusätzliche Bus, der um 1.00 Uhr ab Hauptbahnhof fährt, ist erforderlich, da um 0.51 Uhr der letzte (am Wochenende der vorletzte) Zug aus Frankfurt in Marburg ankommt. Bisher mussten die Fahrgäste sich dann irgendwie durchschlagen, da der letzte Bus um 0.30 Uhr fährt. Die weitere Fahrt ist unproblematisch möglich, weil die Stadtwerke die letzten Busse von Wehrda Sachsenring leer bis zum Betriebshof Am Krekel fahren lassen.

Bisher fährt Sa und So zwischen 17 und 21 Uhr kein Bus zur Minute 45 – es ist eine Lücke zwischen der Minute 30 und der Minute 00! Die Züge aus Kassel erreichen Marburg jedoch zur Minute 33, sodaß die Fahrgäste fast eine halbe Stunde auf einen Bus Richtung Innenstadt warten müssen. Das ist unnötig, weil die bisherige A4 immer von und zum Hbf. fahren könnte wenn das Teilstück Rudolphsplatz – Fontanestraße mit einem anderen Fahrzeug gefahren wird. In dem Zusammenhang ergibt sich die Möglichkeit hier mit einem Rundverkehr auch die Weintrautstraße abends zu bedienen und die gesamte Linie auch noch später am Abend bzw. auch Mo-Fr am Abend fahren zu lassen. Bei den letzten Fahrten der jetzigen A4 besteht Veränderungsbedarf. Das Umsteigen am Wilhelmsplatz aus der Innenstadt kommend ist wegen der Entfernung der beiden Haltestellen schwierig und der Anschluß so nicht immer gesichert. Kurzfristig könnte die jetzige A1 in die Ockershäuser Allee einbiegen, hinter den Anschlussbus fahren und dort die Fahrgäste umsteigen lassen um dann wieder Richtung Schwanallee links abzubiegen.

Aus dann durchzuführenden geringfügigen Verschiebungen der Rückfahrten – wie oben beschrieben, ergibt sich auch in Fahrtrichtung Hauptbahnhof abends ein 15-Minuten-Takt anstelle des derzeitigen Chaos (Minute 08, 19, 35, 55 ab Wilhelmsplatz).

zu 2.

Nach der Eröffnung des Ortenbergsteges als direktem Zugang zum Bahnhofsvorplatz und den einzelnen Gleisen sollte man die Nähe zum Bahnhof auch an der Haltestellenbezeichnung (vgl. ähnlich Haltestelle „Südbahnhof West“) erkennen.

zu 3.

Nachdem die Post am derzeitigen Standort schließt, ist in Zusammenarbeit mit dem Cappeler Ortsbeirat für die Haltestelle ein neuer Name zu finden.

Roger Pfalz